

# MIRABO



## Zurück zu den Wurzeln

Personalmangel  
Teamgeist  
Wertschätzung

## Momente, die in Erinnerung bleiben

Musikalisches  
Lernwerkstatt Wäschekreislauf  
Ostern und Frühlingszeit

# Inhalt

03	Editorial
04	Rückblick Frühlingsfest
05	Zurück zu den Wurzeln
06	Momente, die in Erinnerung bleiben
07	Aus der Aktivierung
08	Willkommen im Team
08	Personelles / Jubilare / Offene Stellen
10	Neuigkeiten
11	Agenda

Titelbild: Clown Deizgi  
Foto: Paulin Schmid, Bodmer

**Impressum**  
Herausgeberin: Alterssiedlung Bodmer,  
Bodmerstrasse 32, CH-7000 Chur  
Layout: comunicaziun.ch  
Auflage: 470 Exemplare



## Editorial

Corina Schnoz

### Liebe Leser\*innen

Wir erleben eine Welt im Umbruch: geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheiten, die Folgen der Klimaveränderung und die rasante Digitalisierung prägen unseren Alltag. Das verunsichert – und zeigt zugleich, wie wertvoll Verlässlichkeit ist. Wir möchten ein Ort sein, an dem Menschen sich aufgehoben fühlen, wir einander respektvoll begegnen und ein Zuhause mehr ist als vier Wände. Dafür setzt sich das Bodmer-Team täglich ein.

Auch Institutionen im Gesundheitswesen stehen vor grossen Aufgaben: Der demografische Wandel erhöht den Bedarf an Betreuung, Pflege und Begleitung, gleichzeitig wird es schwieriger, genügend qualifizierte Fachpersonen zu gewinnen und zu halten. Der Fachkräftemangel ist für uns spürbarer Alltag. Fällt jemand kurzfristig aus, müssen wir rasch umplanen, Dienste tauschen und Prioritäten neu setzen – und dennoch soll jede Bewohnerin und jeder Bewohner sowie jede Mieterin und jeder Mieter zur richtigen Zeit die passende Unterstützung erhalten. Das kann bedeuten, Abläufe anders zu organisieren, Wege zu verkürzen oder Angebote anzupassen. Im Mittelpunkt stehen immer Sicherheit, Wohlbefinden und eine ruhige, verlässliche und würdige Begleitung. Angehörigen und Interessierten möchten wir transparent zeigen, wie viel Koordination, Verantwortung und Herzblut

hinter guter Betreuung steckt – gerade wenn es im Hintergrund einmal eng wird.

Darum setzen wir auf transparente Kommunikation und den Mut, künftige Herausforderungen anzunehmen und uns weiterzuentwickeln – gemeinsam. Wir wollen attraktive Arbeitsbedingungen bieten, verlässliche Führung stärken und gezielt in Aus- und Weiterbildung investieren. Ebenso wichtig sind Kultur und Haltung: einander unterstützen, Wissen teilen und auch in hektischen Momenten gut füreinander sorgen. Wir legen Wert auf klar abgestimmte Schnittstellen – im Haus und mit Partnern im Umfeld. Wo digitale Unterstützung entlastet, prüfen wir neue Lösungen, damit mehr Zeit bleibt für das, was zählt: ein gutes Gespräch, ein aufmerksamer Blick und menschliche Nähe.

Unsere Zukunft gelingt nicht im Alleingang. Sie entsteht dort, wo wir Wissen teilen, einander zuhören und Verantwortung gemeinsam tragen – in den Teams, mit Angehörigen, Partnerorganisationen und in der Region. Wir möchten, dass sich Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter sowie Mitarbeitende bei uns sicher und zuhause fühlen – Tag für Tag, auch in kleinen Momenten. Ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz und das Herzblut, mit dem sie ihre Arbeit ausüben.

# Frühlingsfest

Es ist kein Witz: am 1. April dieses Jahres fand das all-jährliche Frühlingsfest statt.

Die Vorbereitungen hatten schon in den Tagen und Wochen vorher stattgefunden.

In der Aktivierung fertigten wir schöne «Osternestli» aus sogenannten Recyclingmaterialien (Milchpackungen und WC-Rollen; herzlichen Dank an die lieben Frauen der Hauswirtschaft, die uns beim Sammeln der Rollen unterstützten).

Am Dienstag, 31. März veränderte sich der Aktivierungsraum in einer «Osterhasen-Werkstatt». Den ganzen Tag wurden hartgekochte Eier gefärbt und bemalt sowie Osternestli gefüllt. Der Verkauf der Eier und Osternestli am Fest war ein grosser Erfolg. Das Duo Traumstern war für die musikalische Unterhaltung zuständig. Unser Küchenteam backte feine «frühlingshafte» Kuchen, welche uns mit Kaffee von unserem Gastroteam serviert wurde.

Die Verlosung der Schokoladen-Osterhasen fand viel Anklang und alle Hasen fanden ein neues Zuhause.

Übrigens: wussten Sie, dass es für etwas mehr Farbe auf dem Bodmerplatz in diesem Frühling einen Springbrunnen mit farbigem Wasser gibt, der in einem Eilverfahren gebaut wird? Bei der Aktivierung können Sie kleine Bade-Enten bestellen, die bei der Einweihung in den Brunnen platziert werden können. Eine bildliche Darstellung, ein Bauplan-Skizze und eine Bestellliste für die Bade-Enten wurden am Fest herübergereicht.

\*\*\*

*Mitteilung der Heimleitung*

*Da der Bodmerplatz dieser Frühling sehr farblos daherkommt, hat sich die Heimleitung dazu entschlossen, einen Springbrunnen mit farbigem Wasser zu installieren.*

*Auf den Bildern (die wir nachher herumreichen werden) sehen Sie auf der Vorderseite ein farbiges Bild, wie dies aussehen wird, auf der Rückseite finden Sie die technischen Angaben.*

*Der Springbrunnen wird in ein Schnellverfahren gebaut, so dass wir allen diesen farbenfrohen Pracht bald schon geniessen können.*

*Kleine Plastik-Enten, um in den Brunnen schwimmen zu lassen, können Sie bei der Aktivierung vorbestellen.*

*Diese können Sie bei der Einweihung der Brunnen in das Becken schwimmen lassen.*

*Wir hoffen Ihnen mit dieser Erneuerung eine grosse Freude bereiten zu können.*

*Mit freundlichen Grüssen,*

*Die Heimleitung*

\*\*\*

*Welches Datum hatten wir an diesem Tag auch wieder ....? April, April*

*Elly Hauser, Leitung Aktivierung und Beschäftigung*



Überraschende Begegnung: Corina Schnoz im Einsatz als Spitexmitarbeiterin.

## Zurück zu den Wurzeln

Die Leitung Pflege und Betreuung, Alexandra Steiss, und die Geschäftsleiterin, Corina Schnoz übernehmen ein Wochenende in der Spitex:

Am Wochenende des 18./19. April 2026 hiess es für uns: Raus aus dem Büro, rein in den Alltag der Spitex. Unter dem Motto «Zurück zu den Wurzeln» übernahmen Corina Schnoz und Alexandra Steiss je einen ganzen Tag die Einsätze direkt bei unseren Klientinnen und Klienten in den Alterswohnungen. Aufgrund von Personalwechseln und Ferienabwesenheiten kam es in der Spitex zu einem Engpass – umso wichtiger war es, mitanzupacken. Gleichzeitig befinden wir uns aktuell in der Überprüfung und Anpassung unserer Strukturen. Der direkte Einsatzalltag gab uns einen ehrlichen Einblick, wo wir stehen, und lieferte wertvolle Erkenntnisse: Führung soll dort präsent sein, wo die Veränderungen spürbar werden – in der Praxis.

Warum wir das tun? Weil unsere Wurzeln dort liegen, wo Pflege und Unterstützung tatsächlich stattfinden: zu Hause, im vertrauten Umfeld der Menschen. Der Perspektivenwechsel hilft uns, Entscheidungen konsequenter an der Praxis auszurichten, Abläufe kritisch zu prüfen und die Qualität unserer Dienstleistungen weiterzuentwickeln. Gleichzeitig ist es eine wichtige Standortbestimmung: Inmitten der neuen Strukturen konnten wir im Einsatz unmittelbar sehen, wo wir heute stehen – was bereits gut läuft, wo es noch Anpassungen braucht.

An diesen Tagen stehen nicht Sitzungen und E-Mails im Vordergrund, sondern Tourenplanung, Wegzeiten, Dokumentation, pflegerische Handlungen, Beratungsgespräche und die kleinen, oft unsichtbaren Handgrif-

fe, die einen Einsatz gelingen lassen. Gleichzeitig bietet sich Raum für den direkten Austausch: Was funktioniert im Alltag gut? Wo bremsen uns Prozesse? Welche Hilfsmittel fehlen? Und was brauchen Mitarbeitende, um ihre Arbeit sicher, effizient und mit Freude machen zu können?

«Zurück zu den Wurzeln» ist auch ein Zeichen der Wertschätzung. Wir möchten sichtbar machen, wie anspruchsvoll, verantwortungsvoll und wirkungsvoll die Arbeit in der Pflege ist – und wie viel Professionalität, Empathie und Flexibilität sie täglich verlangt. Die Nähe zur Praxis stärkt zudem das gegenseitige Verständnis zwischen Führung und Team.

Besonders gefreut hat uns das positive Echo: Klientinnen und Klienten, Bewohnende, Mitarbeitende und auch Gäste fanden es schön, die beiden Leitungen «an der Front» zu sehen. Die Begegnungen und Gespräche haben gezeigt, wie wichtig Nähe, Verlässlichkeit und ein offenes Ohr im Alltag sind – genau dort, wo unsere Arbeit ihren Ursprung hat.

Wir danken allen, die das Spitexteam während dem Personalmangel in den letzten Monaten und uns an den beiden Tagen unterstützt haben. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen im Anschluss in konkrete Verbesserungen ein. Denn zurück zu den Wurzeln zu gehen, bedeutet für uns nicht stehen zu bleiben – sondern bewusst hinzuschauen, zuzuhören und daraus die nächsten Schritte für eine starke Pflege zu machen.

Es waren zwei spannende Tage und diese haben uns beiden Freude bereitet.

Corina Schnoz & Alexandra Steiss



Verkaufstisch der Aktivierung am Frühlingsfest

# Momente, die in Erinnerung bleiben



Oster-Atelier in der Aktivierung



Veteranenmusik Mittelbünden zum Tag der Kranken



Das Tanzbein schwingen am Frühlingsfest



Lernwerkstatt Wäschekreislauf in der Lingerie



Chor Pro Grigioni



Erstmals durchgeführt: Der Bring- und Holmarkt im Bodmer

## Bring- und Holmarkt

Ganz im Sinne des Grundgedankens – ein Markt ohne Geld – konnten die Besucher\*innen am 13. Januar 2026 nach Herzenslust stöbern und mitnehmen, was ihnen gefiel. Das Angebot im Aktivierungsraum war vielfältig und lud zum Entdecken ein: von spannenden Romanen über unterhaltsame Spiele bis hin zu kniffligen Puzzles war für viele etwas Passendes dabei.

Der Markt bot nicht nur die Möglichkeit, Gegenstände weiterzugeben, sondern auch einen wertvollen sozia-

len Austausch in entspannter Atmosphäre, in der Begegnungen und Gespräche entstanden.

Wir blicken auf einen gelungenen Anlass zurück und danken allen Beteiligten herzlich für ihr Mitwirken und ihr Engagement. Der erstmals durchgeführte Bring- und Holmarkt hat mehr gezeigt, wie einfach und bereichernd gemeinschaftliches Teilen sein kann und wie einfach Nachhaltigkeit im Alltag sein kann.

## Bewohner besuchen Bewohner

Vor zwei Jahren hatte ein Bewohner die Idee, dass es unterhaltsam sein würde, sich mit Bewohner\*innen von anderen Pflegeheimen auszutauschen.

Vor einem Jahr besuchten die Mitarbeiterinnen der Aktivierung und einige Bewohner\*innen des Bodmers die Bewohner\*innen im Bürgerheim Chur.

Dieses Jahr haben wir im Bodmer Bewohner\*innen des Bürgerheimes mit der Aktivierung bei uns eingeladen. Am 17. März pünktlich um 15.00 Uhr fuhren zwei Taxis mit sechs Bewohner\*innen des Bürgerheims, die Aktivierungsleiterin Frau Doris Tanzer und eine Praktikantin vor. Im Aktivierungsraum warteten bereits sechs Bewohner\*innen von unserem Haus auf die Gäste.

Einzelne Bewohner\*innen kannten sich schon, entweder von früher oder von unserer letztjährigen Begeg-

nung und es fanden nach nur kurzer Zeit rege Gespräche statt.

Unsere Aktivierungsfachfrau Katja Modalek hatte am Morgen mit Bewohner\*innen, passend zur Frühlingzeit, einen sehr feinen Rüeblli-Cake gebacken und so verging die Zeit bei Kaffee und Kuchen und mit den interessanten Gesprächen wie im Flug.

Alle (auch wir Begleitpersonen) waren erstaunt als «plötzlich» schon 16.20 Uhr, und damit Zeit für die Verabschiedung war.

Bevor wir uns verabschiedeten, waren wir uns einig: Auch im nächsten Jahr möchten wir diese gegenseitigen Besuche weiterführen. So ging ein interessanter und gemütlicher Nachmittag zu Ende.

*Elly Hauser, Leitung Aktivierung und Beschäftigung*

# Willkommen im Team



**Bernadetta Caprez**  
Krankenpflegerin FA SRK  
Nachtdienst



**Tobias Näf**  
Pflegehelfer  
Abteilung I



**Kerstin Schnider**  
Pflegehelferin  
Spitex



**Viktoriia Kurkina**  
Pflegehelferin  
Abteilung I



**Sigmar Heck**  
Pflegefachmann  
Abteilung I



**Veronika Maurer**  
Pflegehelferin  
Abteilung I



**Gwo Bisitsang**  
Pflegehelferin  
Abteilung 2



**Diana Rodrigues**  
Fachfrau Gesundheit  
Abteilung 2



**Delia Schlegel**  
Pflegefachfrau  
Abteilung 4



**Dagmar Guetg**  
Pflegefachfrau  
Abteilung 4



**Kesang Spirgi**  
Pflegehelferin  
Abteilung 3

## Funktionswechsel

Miranda Hauser, seit 01.02.2026  
Pflegefachfrau (ohne Abteilungs-  
leitungs-Funktion)

Annamaria Kirchen und Kathrin  
Blumenthal, neu Co-Leitung Aus-  
bildungsabteilung

## Dienstjubiläen

Adel Cutuk, 10 Jahre  
Patrizia Casanova, 15 Jahre

Sivayoganathan Sinniah, 20 Jahre

## Offene Stellen

- Pflegeassistentenperson ab 50 %
- Pflegefachperson ab 50 %
- Fachperson Gesundheit ab 50 %

## Personalausritte

Januar bis April 2026

Livia Raffl  
Kim Trappitsch  
Tanja Velautham  
Henok Habte  
Marianne Kopp  
Ericina Fernandes Mendes

Cynthia Philipsen  
Ricarda Meyer  
Manuela Hotz  
Ricarda Gabriel  
Sritharan Ratnam

# Änderungen in der Spitex

Der Abschied unserer langjährigen Spitex-Leiterin Marianne Kopp Ende März hat bei uns vieles in Bewegung gebracht. Gleichzeitig war uns wichtig, dass die Betreuung und Versorgung weiterhin zuverlässig funktioniert – auch in der Übergangszeit bis zum Start der neuen Leiterin Angela Petris am 1. Mai 2026.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Spitexteam für die grosse Flexibilität und den täglichen Einsatz. Ebenso danken wir Kurt Moser, Leiter Nachtdienst, der uns in dieser Phase tatkräftig unterstützt und seine Hilfe verlässlich zugesichert hat.

Mit dem Leitungswechsel nutzen wir die Gelegenheit, unsere Strukturen behutsam weiterzuentwickeln. Ziel

ist es, Bedarf, Zuständigkeiten und die Einsatzplanung neu zu ordnen – damit die Zusammenarbeit mit unseren Klientinnen und Klienten und im Team noch besser gelingt und die Abläufe im Alltag spürbar entlastet werden.

Damit der Betrieb möglichst ruhig und ohne Unterbrüche weiterlaufen kann, führen wir neu von **Montag bis Freitag jeweils von 14.30 bis 15.00 Uhr eine Sprechstunde** ein. In diesem Zeitfenster ist eine Fachperson gezielt für Fragen und Anliegen der Mieterinnen und Mieter erreichbar.

Bei Fragen steht Corina Schnoz gerne zur Verfügung.

# Die Hochhaus-Fassade wird Teil des Wand-Festivals

Im Juni 2026 wird unser Hochhaus Teil eines besonderen kulturellen Highlights: Im Rahmen des «Wand Festivals» in Chur verwandelt sich die zur Plessur gerichtete Fassade in eine Kunstfläche. Zwei Künstler werden die Hauswand mit farbigen Graffiti-Kunstwerken gestalten und so dem Gebäude ein neues, kreatives Erscheinungsbild verleihen.

Ein besonderes Erlebnis bietet sich rund um das Sommerfest vom 20.06.2026: Interessierte haben die Möglichkeit, den Künstlern direkt bei ihrer Arbeit zuzuschauen und den Entstehungsprozess der Werke hautnah mitzuerleben.

Die offizielle Enthüllung der beiden Kunstwerke findet im Rahmen des Wand Festivals vom 26. bis 28. Juni 2026 statt. Auch im Bodmer sind zu diesem Anlass zusätzliche Aktivitäten geplant, die derzeit noch in Ausarbeitung sind und für weitere spannende Momente sorgen werden.

Wir dürfen gespannt sein auf dieses farbenfrohe Projekt nahe der Plessur, das Kunst und Gemeinschaft auf besondere Weise miteinander verbindet.



# Agenda

05.05.2026

Duo Etienne  
14.30 Uhr im Saal

07.07.2026

Naeftis Mode, Kleiderverkauf  
10–13 Uhr

20.06.2026

Sommerfest im Bodmer  
11–16 Uhr

14.07.2026

Duo Ruggieri  
14.30 Uhr im Saal

26.–28.06.2026

Wand-Festival Chur  
Enthüllung der Kunstfläche Hochhaus

01.08.2026

I. August-Feier im Bodmer  
ab 16 Uhr

## SPARGEL-ABEND

Mittwoch | 6. Mai 2026 | ab 18:00 Uhr



Buffet à discrétion mit Vorspeisen, Hauptspeisen, Dessert  
CHF 52.00 / Vegi CHF 48.00 pro Person, exkl. Getränke



«Gemeinschaft bedeutet,  
dass man zusammen  
stärker ist als allein.»

**Alterssiedlung Bodmer**  
Bodmerstrasse 32  
7000 Chur

T 081 255 31 31

F 081 255 31 99

[info@bodmer-chur.ch](mailto:info@bodmer-chur.ch)